

22 GEBETSTRIOS

WIE MAN AN DER BASIS DER GEMEINDE DIE CHRISTEN ZUM GEBET MOBILISERT UND WIE MAN GEBETS-NETZWERKE GRÜNDEN KANN.

Weltweit erhält das Gebet immer mehr Gewicht. Immer mehr Einzelne und Gruppen beteiligen sich am Gebet. Eine sehr praktische Möglichkeit, die Menschen mit dem wunderbaren Vorrecht zu beten vertraut zu machen, ist das Gebetstrio. Auf der ganzen Welt wird diese Methode erfolgreich angewandt. Sie ist einfach und erreicht die Leute an der Basis.

Die ganze Idee fußt auf dem Ausspruch Jesu, der in *Matthäus 18,19-20* festgehalten ist:

„Wahrlich, Ich sage euch auch: Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel. Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin Ich mitten unter ihnen.“

Jesus ermuntert uns Gläubige, uns zu zweit oder dritt zusammenzutun, um für wichtige Dinge zu beten.

Gebetstrios können in Gemeinden gestartet werden, ohne dass das eine Bedrohung der Gebetsgruppen oder des Gebetstreffens der Gesamtgemeinde wäre. Die Menschen lernen in kleinen Gruppen leichter, einander zu vertrauen. Das Gebetstreffen der Gesamtgemeinde kann durch die Existenz von Gebetstrios nur bereichert und vertieft werden.

Diese Methode ist in fast allen Gruppen wirksam: Unter Universitäts-Professoren und Studenten, unter Erwachsenen und Kindern, unter Hauptamtlichen und Hausfrauen, unter Büroangestellten und Ungelernten, unter Nachbarn und mit Gemeindeneulingen... Das Prinzip ist einfach: Man sucht sich zwei andere Gläubige, die sich auch wünschen, mit anderen zusammen zu beten. Wissenschaftler haben es leicht, andere Wissenschaftler zu finden, mit denen sie zusammen beten können. Der Vorteil ist, dass ihre Umgebung und ihr Arbeitsalltag sich decken, und sich daher leicht Zeit und Ort finden lassen, wo sie sich zusammentun können. Dasselbe gilt für Studenten, Doktoren, Krankenschwestern, Geschäftsleute, Hausfrauen usw.

WAS IST EIN GEBETSTRIO?

- Es ist eine Gruppe von (zwei bis) drei Leuten, die sich vornehmen, regelmäßig gemeinsam zu beten. Wenn die Gruppe aus drei besteht, dann schafft das eine Lage, wo die Leute sich frei fühlen, teilzunehmen und sie selbst zu sein. In solch einer kleinen Einheit ist man weniger nervös und hat weniger Angst, etwas Falsches zu sagen. Selbstvertrauen und Vertrauen können entstehen. Die Gruppe ist andererseits jedoch groß genug, ein Team zu sein und zu sinnvollen Ergebnissen zu gelangen.

Außerdem hat diese Gruppengröße den Vorteil, dass man sich um die Nöte jedes Einzelnen kümmern kann. In solch einer Gruppe können die Leute sich um einander kümmern, und der Einzelne erhält, was er braucht.

- In *Matthäus 18,19-20* erhalten wir eine ganz besondere Zusage für das Zusammenkommen von zwei bis drei Leuten: Gott wird mitten unter ihnen sein und ihre Gebete beantworten, wenn sie auf Ihn ausgerichtet beten.
- Die Gruppe kommt zusammen zum Gebet, nicht zum Gespräch, nicht zum gemeinsamen Fernsehen oder aus keinem sonstigen anderen Grund.
- Die Gruppe muss regelmäßig gemeinsam beten, wenigstens einmal die Woche.

FÜR WELCHE ANLIEGEN SOLLEN SIE DENN BETEN?

Gebetstrios können für jedes beliebige Anliegen beten. Gebetstrios können dazu eingesetzt werden, eine Serie von Missionsabenden vorzubereiten, sie können für Nationen der Welt beten, sie können um ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Gläubigen bitten, und sie können auch als seelsorgerliche Gruppen fungieren.

Die Anliegen, die sich ein Gebetstrio vornimmt, werden bestimmt durch den Zweck des Zusammenkommens. Wo Menschen innerhalb der Gemeinde beten, werden die folgenden Erwägungen durchschlagend sein. Gebetstrios sollten ermutigt werden, wenigsten für zwei der folgenden Dinge zu beten:

- Erweckung, Erneuerung, Reformation, Versöhnung, Einheit im Leibe Christi,
- die Unerreichten und die der Kirche Fernstehenden.

Der Begriff „Erweckung“ bedeutet, einen neuen Hunger nach dem Wort Gottes zu bekommen und nach einer tieferen Beziehung zu Gott, nach größerer Hingabe an Ihn, nach einem Leben in der Fülle der Kraft des Heiligen Geistes. Wahre Erweckung enthält immer drei Elemente:

- eine tiefer empfundene Anbetung Gottes
- geistliches Wachstum in der Gemeinde und
- die Weitergabe der Botschaft von der Rettung an die bisher Unerreichten.

Wenn wir für diese Angelegenheiten beten, dann beten wir in konzentrischen Kreisen, von innen nach außen:

- Beten Sie für persönliche Erweckung.
- Beten Sie für Erweckung in Ihrer Familie und unter den Unerreichten in Ihrer Familie.
- Beten Sie für Erweckung in der Gemeinde.
- Beten Sie für Erweckung in Ihrer Stadt und für die Unerreichten / Fernstehenden.
- Beten Sie für Erweckung in Ihrem Land in Ihrem Land und die Unerreichten / Fernstehenden.
- Beten Sie für Erweckung in der Welt und für die Unerreichten / Fernstehenden.
Mehr dazu finden Sie in Kapitel 13¹.

¹ S. 64ff.*** .

Wenn Sie diese Liste als große Leitlinie nehmen, dann können Sie spezifischer werden. Wir empfehlen daher für jedes Gebetstreffen folgendes Vorgehen:

- Jedes Gebetstrio betet für die Gründung von drei weiteren Gebetstrios – mit anderen Worten dafür, dass sich mehr Gebetsgruppen bilden.
- Jedes Mitglied der Gruppe betet für seine/ihre Familie, besonders für die Nicht-Gläubigen.
- Jedes Mitglied der Gruppe betet für drei nicht-gläubige Menschen namentlich – das können Menschen von in- oder außerhalb der Gemeinde sein. Im Ergebnis betet dann jedes Gebetstrio für neun Menschen, die noch nicht gläubig sind. Und sobald einer davon zum Glauben an Jesus Christus kommt, wird sein/ihr Name durch einen neuen ersetzt.
- Jedes Mitglied betet für einen geistlichen Leiter, einen Missionar, ein Land und eine unerreichte Gruppe.
- Es können noch andere Anliegen auf die Liste gesetzt werden.

WIE EIN GEBETSTRIO ORGANISIERT IST

- Setzen Sie sich klare Ziele. Alles hängt von Ihrer Lage ab. Ich schlage vor, dass Sie sich wenigstens einmal wöchentlich treffen. Vereinbaren Sie mit allen Mitgliedern des Gebetstrios, dass man alles dransetzen wird, sich eine gewisse Zeit einmal wöchentlich zu treffen, bspw. 6 Monate lang. Danach trifft man sich zur Auswertung und trennt sich oder macht weiter, je nach Lage.
- Wenn Sie sich treffen, sollten Sie wenigstens eine halbe Stunde beten.
- Suchen Sie eine Zeit, die Ihnen allen gut passt. Stellen Sie sicher, dass es eine Zeit ist, in der Sie sich alle putzmunter fühlen und ausgeruht. Es ist auch wichtig, dass der Treffpunkt Ihnen Stille ermöglicht.
- Hier ein Beispiel für die Dinge, die man in einer halben Stunde im Gebet überdenken kann:
 - Reden Sie miteinander über einen Bibelvers, der Ihnen wichtig geworden ist, und wenn möglich, über ein erhörtes Gebet (4 Min.)
 - Loben Sie Gott und bekennen Sie Ihm Ihre Abhängigkeit. (4 Min.)
 - Beten Sie für persönliche Erneuerung und für alle persönlichen Nöte (4 Min.)
 - Beten Sie für nicht-gläubige Menschen (4 Min.)
 - Beten Sie für Ihre Gemeinde (4 Min.)
 - Beten Sie für Missionare, das Missionsfeld und geistliche Leiter (3 Min.)
 - Treten Sie in die Fürbitte für andere Angelegenheiten ein (4 Min.)
 - Schließen Sie mit Lobpreis, Dank, Anbetung und Hingabe an Gott (4 Min.)

WIRKSAME, ZIELORIENTIERTE LEITUNG

Wenn man die Grundidee der Gebetstrios gut verankern möchte, dann muss sich jemand darum kümmern, sie gut und wirksam zu organisieren. Dieser Koordinator sollte sich um die folgenden Punkte kümmern:

- Er/Sie sollte Kontakte zu den Leitern jedes einzelnen Gebetstrios knüpfen und pflegen.
- Gebetsanliegen sollten diesem Koordinator zuverlässig zugeleitet werden.

- Jedes einzelne Gebetstrio sollte sich als Teil einer größeren Gruppe begreifen.

Es mag wie ein weniger wichtiger Teil des Konzepts aussehen, aber wir möchten, dass die Gebetstrios ihr volles Potential entfalten. Daher muss man sich überlegen, wie sie optimal koordiniert und geführt werden können.

- Gebetsanliegen kann man allen Gebetstrios wöchentlich zuleiten. Besonders innerhalb einer Gemeinde sollten Gebetstrios wissen, wofür sie beten sollen. Es ist zudem wichtig, dass Erhörungen allen Gruppen bekanntgemacht werden. Das festigt den Glauben der Beter und führt dazu, dass sie mit noch größerer Zuversicht und Hingabe beten.
- Der Koordinator braucht die Telefonnummer aller Gruppenleiter oder –organisatoren, damit er/sie in Notfällen umgehend Gebet in Gang setzen kann. Außerdem ist es gut zur Kontaktpflege. Andersherum sollte auch jeder Gebetstrio-Leiter die Telefonnummer des Koordinators erhalten.
- Es sollte ein Treffen für alle Beter geschaffen werden, möglichst einmal die Woche (bspw. Sonntag Abend), oder auch einmal im Monat, wo alle gemeinsam beten.
- Die Gruppen müssen darin unterrichtet werden, wie sie beten können. Es kann auch sehr hilfreich sein, wenn die Gruppenleiter und der Koordinator sich wenigstens einmal im Monat eine halbe Stunde treffen, um einander Rückmeldung, Stärkung und Ausrichtung zu geben.

WIE GEBETSTRIOS SICH VERMEHREN

Man kann dreierlei unternehmen, um die Zahl der Gebetstrios zu steigern.

- Beten Sie um mehr Gebetstrios.
- Sprechen Sie mit weiteren Menschen über die Idee der Gebetstrios.
- Wenn ein Gebetstrio drei bis sechs Monate bestanden hat, kann man es aufteilen: Jedes der Gruppenmitglieder kann sich dann nach weiteren zwei Menschen umschaun, mit denen er/sie ein neues Gebetstrio bildet. Dann werden statt der ursprünglichen drei Menschen neun beten. So gelangt man später von neun zu 27 Betern, von 27 zu 81 usw.

NOCH EIN GEDANKE

Gebetstrios sind das ideale Instrument zur Vorbereitung von Missionseinsätzen, Evangelisationen, speziellen Veranstaltungen und Krisensituationen. So können Menschen mit vollem Programm doch am Gebet beteiligt sein - vor allem junge Leute, die nur unter Schwierigkeiten an anderen festen Gebetstreffen teilnehmen können, aber auch Ältere, die kaum mehr das Haus verlassen. Gebetstrios können auch dort helfen, wenn Menschen besonders scheu sind oder frisch bekehrt, und wenn sie noch Selbstsicherheit im Gebet aufbauen müssen. Das Gebetstrio kann sie ausstatten und ihren Glauben festigen, bis sie sich den Gemeinde-Gebetstreffen anschließen können.

- Name des Missionars oder der Missionsgesellschaft oder der Region, für die Sie beten werden:

_____ Missionar

_____ Missionsgesellschaft

_____ Region

- Ein Land oder eine unerreichte Gruppe, für die Sie beten werden:

_____ Land / unerreichte Gruppe

- Name Ihrer eigenen Gemeinde, Ihres eigenen Pastors und eines gemeindefremden Dienstes/anderen Pastors, für die Sie beten werden:

_____ eigener Dienst

_____ eigener Pastor

_____ fremder Dienst

_____ fremder Pastor

- Alle anderen Gebetsanliegen (politische, wirtschaftliche, Familie, Stadt, die Kranken, mehr Bitten um Fürbitte aus der Gemeinde, Wachstum der Gebetsrios, schwierige „Fälle“ usw.)
